

Hartmut Bock, Dreimorgenstück 2, 35781 Weilburg

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Walter Frank
Rathaus
35781 Weilburg

Anfrage

**Kinder- und Jugendarbeit in Weilburg, Kooperationsprojekt der Kommunen Weinbach, Löhnberg und Weilburg, Situationsbericht
Stadtverordnetensitzung am 27. Mai 2010**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Walter Frank,

aus der Presse haben wir von der Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit Herrn Thorsten Heimann erfahren. In dieser Angelegenheit gibt es erheblichen Informations- und Aufklärungsbedarf. Deswegen die nachfolgenden Fragen:

1. Auf welchen rechtlichen Grundlagen erfolgt die gemeinsame Jugendarbeit der Kommunen Weinbach, Weilburg und Löhnberg? Verträge, Vereinbarungen, etc. ?
2. Wie ist die Stadt Weilburg in dieses Kooperationsprojekt eingebunden? Welche Kosten entstehen? Welche Leistungen muss die Stadt Weilburg einbringen?
3. Gibt es eine Vereinbarung über die fachlichen Grundlagen und Ziele der Zusammenarbeit? Wer kontrolliert und steuert diese Zusammenarbeit?
4. Werden die beteiligten Kommunen (Gemeindevorstände) regelmäßig über die Ergebnisse und Erfolge der Zusammenarbeit informiert?
5. Wie stimmen sich die Kommunen untereinander über den laufenden Betrieb der Jugendarbeit ab? Oder haben einzelne Kommunen bei bestimmten Themen eine federführende Funktion?
6. Mit welcher Kommune hatte der o.g. Jugendpfleger ein Arbeitsverhältnis?
7. Gab es Störungen in der Zusammenarbeit mit dem o.g. Jugendpfleger, die zu einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses führten?
8. Wann und wie wurde die Stadt Weilburg über die Auflösung des Arbeitsverhältnisses informiert? Wann erfolgte die Informationsweitergabe an den Magistrat?

9. Liegt für das Projekt „KIDsCollege“ ein fachliches Konzept vor? Von wem wurde dies erstellt, wer hat dies beschlossen?
10. Wieso entsteht der Eindruck der Projektbeendigung beim Ausscheiden eines Mitarbeiters?
11. Beabsichtigen die beteiligten Kommunen die bisher begonnene Kooperation in der Jugendarbeit (evtl. mit neuem Personal) fortzusetzen?
12. Wird hierfür ein neues Konzept erstellt? Werden die beteiligten Gremien dabei (in welcher Form) eingebunden?

Wir danken bereits jetzt für die Beantwortung der Fragen. Soweit hier Punkte angesprochen werden, die der „Vertraulichkeit“ unterliegen (evtl. Pkt.7) kann die Antwort auch nicht öffentlich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hartmut Bock

Hartmut Bock